

50 Jahre Glocken der Evangelischen Kirche Dönberg

Im Jahr 1882 wurde der 21 m hohe Kirchturm gebaut. Im Kirchturm wurde ein Glockenstuhl aus Holz eingebaut, der für zwei Glocken ausgelegt war. Hierfür wurden zwei Glocken gegossen. Glocke 292,5 kg -b- und Glocke 215 kg -c-. Bei Wartungsarbeiten Anfang des Jahres 1970 wurden durch die nicht gerade leichten Glocken starke Abnutzungen und ein Defekt im Holzglockenstuhl festgestellt. Aber das war noch nicht alles, denn man hatte es schon länger wahrgenommen, dass die Glocken nach der langen Zeit (88 Jahre) ihren schönen Klang verloren hatten. Es musste dringend eine Entscheidung her. Unter der Leitung von Pfarrer Rolf Müller wurde das Presbyterium zusammengerufen. Nach konstruktiver Beratung kam man zu einer Einigung, die zum folgenden Beschluss führte: Im gleichen Jahr sollten der Glockenstuhl sowie die Glocken erneuert werden und statt zwei Glocken drei Glocken eingebaut werden. Der Auftrag (drei Glocken und ein Stahlglockenstuhl) wurde an die Glockengießerei MABILON & CO. 54439 Saarburg (Bez. Trier) vergeben. Der Preis mit Einbau betrug zur damaligen Zeit 10976,50 DM. Am 1. September 1970 wurde der Fa. Mabilon folgende Glockeninschrift zugesandt:

**Glocke -cis- (240 kg) Vorderseite: JESUS CHRISTUS
GESTERN**

Glocke -e- (130 kg) Vorderseite: JESUS CHRISTUS HEUTE

**Glocke -fis- (95 kg) Vorderseite: UND DERSELBE AUCH IN
EWIGKEIT**

Alle Glocken auf der Rückseite unterer Rand:

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DÖNBERG 1970

Am **8. Oktober 1970** ab 12 Uhr wurden im Beisein von Pfarrer Rolf Müller und Mitgliedern aus der Gemeinde unsere Glocken in der Gießerei gegossen. Mit einem Brief teilte die Firma der Gemeinde am 13.10.1970 mit, dass die Glocken gusstechnisch und tonlich sehr schön geworden sind und der Einbau am 19.10.1970 erfolgen könnte. Nach

der Bestätigung erfolgte am 19. Oktober durch die Fa. Mabilon der Einbau des Stahlglockenstuhls für vier Glocken, und es wurden die drei Glocken eingehängt. Der Einbau der elektrischen Läuteanlage wurde am 26.10.1970 durch die Herforder Elektrizitäts-Werke durchgeführt. Am 1. November 2020 läuten die drei Glocken nun seit 50 Jahren im Kirchturm und sind weit zu hören. Um Ihnen, liebe Leser/innen, die Möglichkeit zu geben, einen Einblick in den Glockenturm zu bekommen und die Glocken bei vollem Geläut zu hören und zu sehen, wurde ein Video gedreht. Dieses Video wurde am 11.11.2016 von Timo Reith und Frank Sippli aufgenommen und ist unter www.ev-kirche-doenberg.de zu sehen.

Frank Sippli

Quellen:

- Rolf Müller, Dönberg, eine Kirchengemeinde am Rande, 1976
- Archive der Ev. Kirchengemeinde Dönberg und der Fa. Mabilon